

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 5 (1884)
Heft: 12

Rubrik: Neue Zusendungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

No 12.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
und Organ für den Handfertigungs-Unterricht.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler*, *Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 1. Dezember 1884.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Neue Zusendungen:

- 1) Von der Tit. Erziehungsdirektion in Bern:
 1. Beiträge zur Kenntniss höherer Fettsäuren, von Alb. Schweizer in Zürich.
 2. Untersuchungen über die Rhodaninsäure und ihre Spaltungsprodukte. Von Alcide Bourquin, Apotheker.
 3. Eine Sammlung von Referaten der bernischen Schulsynode.
 4. Handfertigungsunterricht und gewerbliche Bildung im Kanton Bern.
 5. Schulsynode des Kantons Bern. Obligatorische Frage.
- 2) Von Herrn Prof. Hunziker in Zürich:
 1. Blätter zur Geschichte der zürcherischen Schulsynode.
- 3) Von der landwirtschaftlichen Schule Rütli:
 1. Unterrichtsplan der landwirtschaftlichen Schule Rütli.
- 4) Von Herrn Schiller, Schuldirektor in Giessen:
 1. Lehrplan für die Gymnasien des Grossherzogtums Hessen.

Urteile unserer Fachmänner.

Die von Herrn Schreinermeister Hofer in Langnau ausgestellte Hobelbank nebst zudienendem Werkzeug mit Werkzeugschaft, bestimmt für Handfertigkeitsschulen (Abteilung Schreinerei) ist, was Preis und allgemeine Konstruktion betrifft, vorbehaltlich einiger weniger Verbesserungen, bestens zur Anschaffung zu empfehlen. Diese leicht zu treffenden Verbesserungen beschlagen 1. dickeres Hobelbankblatt, welches durchaus nicht unter wenigstens 6 Cm. sein sollte. 2. Bessere resp. grössere Abschrägung der Bankhaken mit beweglicher, nicht fester Feder und möglichst reinem Hieb auf den Köpfen, wie z. B. bei einer grob gehauenen Feile. 3. Die Sägen möglichst leicht in Gestalt (ausgenommen die Faustsäge) mit reinerer, resp. kleinerer Zahnung. 4. Die Stechbeutel sollten nicht englisches oder deutsches Fabrikat, sondern französisches sein, indem die letzteren bedeutend geschmeidiger und leichter sind und was Schnitt anbelangt, eben so gut als erstere sind. Der Preis beträgt: Hobelbank einzeln Fr. 40, mit Werkzeugschaft, 1 Saz Höbel, 1 Saz Stechbeutel, Sägen, im Ganzen Fr. 30, Stük = Fr. 70.

Dill, Modellschreiner.

J. Marty, kleine Schweizer-Geschichte in Bild und Wort für Primarschulen. Einsiedeln, New-York, Cincinnati und St. Louis. Druck und Verlag von Gebr. K. und H. Benziger, 1884. 8° geb., 102 Seiten. Preis 60 Rp.

M. Waser, kl. Schweizer Geographie etc. 8° 64 Seiten. Preis 40 Rp.

Schneuwly, Petite Géographie illustrée de la Suisse, avec un aperçu général sur les cinq parties du monde, à l'usage des écoles primaires. Gebr. Benziger, 1884. 8° geb., 63 Seiten. Preis 40 Rp.

Schneuwly, Petite histoire illustrée de la Suisse etc., 8°, 88 Seiten. Preis 60 Rp.

Wir haben schon einmal Anlass gehabt, uns über das Geschichtsbüchlein von Marty lobend zu äussern (siehe „Pionier“ vom 15. August 1881), und können das damals Gesagte auch auf die uns jezt vorliegenden, für die Primarschulen berechneten vier Werke aus der berühmten Anstalt der Gebr. Benziger beziehen. Sowohl wegen ihrer sprachlichen und sachlichen Darstellung, als ihrer äusseren Erscheinung (Papier, Druck, Illustrationen, Einband, Preis) dürfen sie zu den besten Schulbüchern gezählt werden. Der streng katolische Standpunkt, den sie vertreten, verwischt auch beim Protestanten im Allgemeinen den günstigen Eindruck nicht, der durch das Gefühl gehoben wird, dass es dem Verfasser ferne lag, auf religiösem Gebiete Andersdenkende zu verletzen oder konfessionellen Streit zu veranlassen. Schneuwly, dessen Histoire sich hauptsächlich an Marty's Geschichte anschliesst, hat den Stoff noch bedeutend mehr reduziert als Marty, ohne indess irgend einen wichtigen Abschnitt wegzulassen. Sein Büchlein gefällt uns namentlich recht gut sowohl wegen der richtig getroffenen Auswahl, als auch wegen der einfachen, leicht verständlichen Darstellung. Die trefflichen Bilder sind in beiden Büchern dieselben. — In sachlicher, d. h. in historischer Hinsicht, liessen sich einzelne, allerdings untergeordnete Punkte in Frage stellen, z. B. die Angabe, dass die Bewohner unseres Landes 2000 Jahre v. Christo sich hier